

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25



**Datenschutzprüfung
Kurzgutachten Version 1.0a
-FINAL-**

Objekt der Bewertung (ToE)

Windows Genuine Advantage 1.7

26 **Zeitraum der Prüfung**

27 Dezember 2006 bis August 2007

28

29 **Adresse des Antragstellers**

30 Microsoft Corporation

31 1 Microsoft Way

32 Redmond, WA 98052-6399

33 USA

34

35 **Adressen der Prüfstellen**

36 **2B Advice GmbH**

37 2B Secure Prüfstelle für Datenschutz (rechtlich)

38 Leiter der Prüfstelle: Marcus Belke, Rechtsanwalt

39 Wilhelmstr. 40-42

40 53111 Bonn

41 Deutschland

42 marcus.belke@2b-advice.com

43

44 **TÜV Informationstechnik GmbH:**

45 Prüfstelle für Datenschutz (technisch)

46 Leiterin der Prüfstelle: Dr. Silke Keller

47 Langemarckstraße 20

48 45141 Essen

49 Deutschland

50 s.keller@tuvit.de

51

52 **Kurzbezeichnung des IT-Produktes**

53 Windows Genuine Advantage 1.7

54

55 **Detaillierte Bezeichnung des IT-Produktes**

56 Microsoft Windows Genuine Advantage (WGA 1.7) mit den Komponenten Validation
57 (Gültigkeitsprüfung), Notifications (Benachrichtigung), Legalization (Legalisierung) und
58 Counterfeit Replacement (Ersatz von Fälschungen).

59 Die Ergebnisse der Datenschutzprüfung gelten nur für WGA 1.7. Die Produkte dürfen nur in
60 folgender Umgebung benutzt werden:

61

62 Betriebssysteme: Windows XP Home Edition SP2, Windows XP Professional SP2, Internet
63 Explorer 6.0 oder höher.

64

65 Nutzer von WGA 1.7 müssen sicherstellen, dass der Clientcomputer mithilfe von
66 Virenschutzanwendungen und Firewalls ausreichend gegen feindliche, kodierte oder direkte
67 Angriffe auf die Datenschutzfunktionen des ToE geschützt ist.

68

69 Windows Genuine Advantage (WGA) 1.7 ist ein Dienst zur Unterscheidung echter Windows-
70 Produkte von gefälschten Produkten, wodurch einige Dienste und Produkte von Microsoft
71 nur Kunden von Windows-Originalsystemen vorbehalten sind.

72

73 Benutzer von Windows XP Home Edition SP2 oder Windows XP Professional SP2 mit
74 Internet Explorer 6.0 oder höher müssen vor dem Zugriff auf Downloads oder Updates, die
75 als Original gekennzeichnet sind, eine Gültigkeitsprüfung durchführen. Bei dieser
76 Gültigkeitsprüfung wird das System anhand verschiedener Kriterien hinsichtlich der
77 Rechtmäßigkeit der Lizenz überprüft. Die Ergebnisse dieser Systemprüfung bestimmen, ob
78 ein Benutzer auf die markierten Downloads zugreifen darf. Andernfalls wird ein
79 entsprechender Softwarepiraterie-Bericht erstellt.

80

81 Das WGA-Gateway 1.7 wird durch die Entwicklung mehrerer Komponenten eingerichtet und
82 ausgeführt:

83

- 84 - Validation 1.5
- 85 - WGA Notifier Tool 1.7
- 86 - Legalization 1.7
- 87 - Counterfeit Replacement 2.0

88

89

90 **Validation 1.5** ist der Hauptdienst innerhalb des ToE. Er dient zur Erkennung von „Software,
91 die durch Microsoft mit einer Produkt-ID aktiviert wurde, die nun vom Unternehmen gesperrt
92 ist“, weil sie bekanntermaßen in betrügerischer Absicht verwendet wird.

93

94

WGA Notifications Tool 1.7 ist ein Tool zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das WGA-Programm und die Vorzüge von Windows-Originalprodukten. Bei der Echtheitsüberprüfung des Systems wird der Benutzer über mehrere Benutzeroberflächen benachrichtigt, wenn sein System kein Originalsystem ist. Außerdem wird er bei Bedarf bei der Legalisierung unterstützt. Das WGA Notifications Tool nutzt einen Validator zur Erkennung, ob es sich um ein Originalsystem handelt.

95

96

97

98

99

100

101

Sobald erkannt worden ist, dass ein bestimmtes System kein Originalsystem ist, bietet die Komponente Legalization eine Methode zur Legalisierung des Systems, indem dem Benutzer die Möglichkeit angeboten wird, eine legale Kopie zu erwerben oder die installierte Version ohne größere Auswirkungen zu ändern.

102

103

104

105

106

Mit **Legalization 1.7** und **Counterfeit Replacement 2.0** sollen Kunden von Microsoft die unechte Kopie eines Microsoft-Betriebssystems leichter durch eine Originalversion ersetzen können. Dies gilt insbesondere für Kunden, die eine Kopie erhalten haben, bei der es sich offenbar nicht um eine illegale Kopie handelt. Immer wieder werden Nicht-Originalversionen an Anbieter und Endkunden verkauft, bei denen sich schwer sagen lässt, ob es sich dabei um die Nicht-Originalversion oder die Originalversion eines Microsoft-Produkts handelt. Um diese Kunden nicht zu verärgern und möglicherweise Näheres über die verantwortlichen Personen für derartige Kopien in Erfahrung zu bringen, stellt Microsoft dem Kunden eine Originalversion des jeweiligen Betriebssystems zur Verfügung, nachdem er einen Fälschungsbericht ausgefüllt und den Namen des betrügerischen Händlers angegeben hat.

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

Werkzeuge, die für die Herstellung des IT-Produktes verwendet wurden

118

- Microsoft Visual Studio.Net Professional 2003

119

- Microsoft Office Professional Edition 2003

120

- Microsoft Office Visio Professional 2003

121

- Microsoft Office Project Professional 2003

122

- Microsoft Product Studio 2.10

123

- Microsoft Source Depot 3.0

124

- Microsoft FxCop 1.3

125

- Microsoft SQL Server 2000

126

- Warbird 1.1.10

- Product Studio, Version 2.10.6729.0

Zweck und Einsatzbereich

TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT), Essen, Unternehmensgruppe TÜV NORD, und 2B Secure, die akkreditierte Prüfstelle für Datenschutz der 2B Advice GmbH, überprüften im Auftrag der Microsoft Inc., Redmond, Microsoft Windows Genuine Advantage 1.7 (WGA) von Dezember 2006 bis August 2007. Es wurde zunächst eine rechtliche Prüfung der Erklärungen, Richtlinien und Spezifikationen von Microsoft durchgeführt, um die Anforderungen an die technischen Prüfungen festzulegen. Im Ergebnis tragen die Datenbanken, die dem Programm zugrunde liegen, und seine Anwendungen den Datenschutzanliegen Rechnung. Die Prüfung wurde auf der Grundlage von Dokumenten, Erklärungen und technischen Tests durchgeführt.

Microsoft hat die Safe-Harbor-Vereinbarung über Personal- und Kundendaten am 29. Juni 2001 unterzeichnet.

Das Hauptziel von Windows Genuine Advantage (WGA) 1.7 besteht darin, die Anzahl der ausgelieferten lizenzierten Versionen von Windows XP und Windows Vista im Vergleich zu den unlizenzieren Versionen zu erhöhen. Obwohl Windows Vista die Implementierung von WGA 1.7 teilweise nutzt, ist es nicht Gegenstand dieser Bewertung. Da die Probleme durch Softwarepiraterie in zunehmendem Maße zu Umsatzeinbußen führen, möchte Microsoft mit diesem Objekt der Bewertung (ToE) eine Schnittstelle und Werkzeuge implementieren, um die Nutzung von Originalsoftware für Kunden attraktiver zu gestalten. Mit einem optionalen Windows-„Bonusprogramm“ zielt Microsoft darauf ab, die Registrierung von Originalversionen (d. h. den Download von „Photo Story, Scientific Calculator, Sicherheitstools, Media Player“) zu fördern, die Windows Initiativen „Genuine“ (Originalversion) mit gezielten „Bonus“-Inhalten/Downloads auf Kampagnenthemen abzustimmen und Kunden im Download Center eine bessere Erfahrung beim Herunterladen oder Abonnieren von Produkten (d. h. „Premium“-Downloads) wie folgt zu ermöglichen:

- Steigerung der Nachfrage von Kunden nach Windows XP-„Originalversionen“ (durch Sensibilisierung für den anhaltenden Nutzen)
- Gewährleistung von Kundenrückmeldungen an OEM/SBs auf Basis der Kenntnis von Kunden, ob ihre Windows-Version eine Originalversion ist, und Verringerung des Bestands an Produktschlüsseln, die illegal genutzt werden können (Förderung der Aktivierung von SLP PCs), ohne personenbezogene Benutzerdaten zu erfassen.

161

162

163 Daher besteht das Ziel der Software nicht darin, die Benutzersicherheit zu erhöhen oder die
164 Datenschutzstrategie zu erweitern. Dieses Tool dient in erster Linie zum Schutz der
165 Einnahmen von Microsoft aus dem Verkauf der Produkte Windows XP und Windows Vista
166 und ist ein Bestandteil der Strategie zur Bekämpfung der Softwarepiraterie. Das Produkt
167 unterstützt Anwender gefälschter Software dabei manipulierte und damit unsichere
168 Windowsinstallationen zu erkennen.

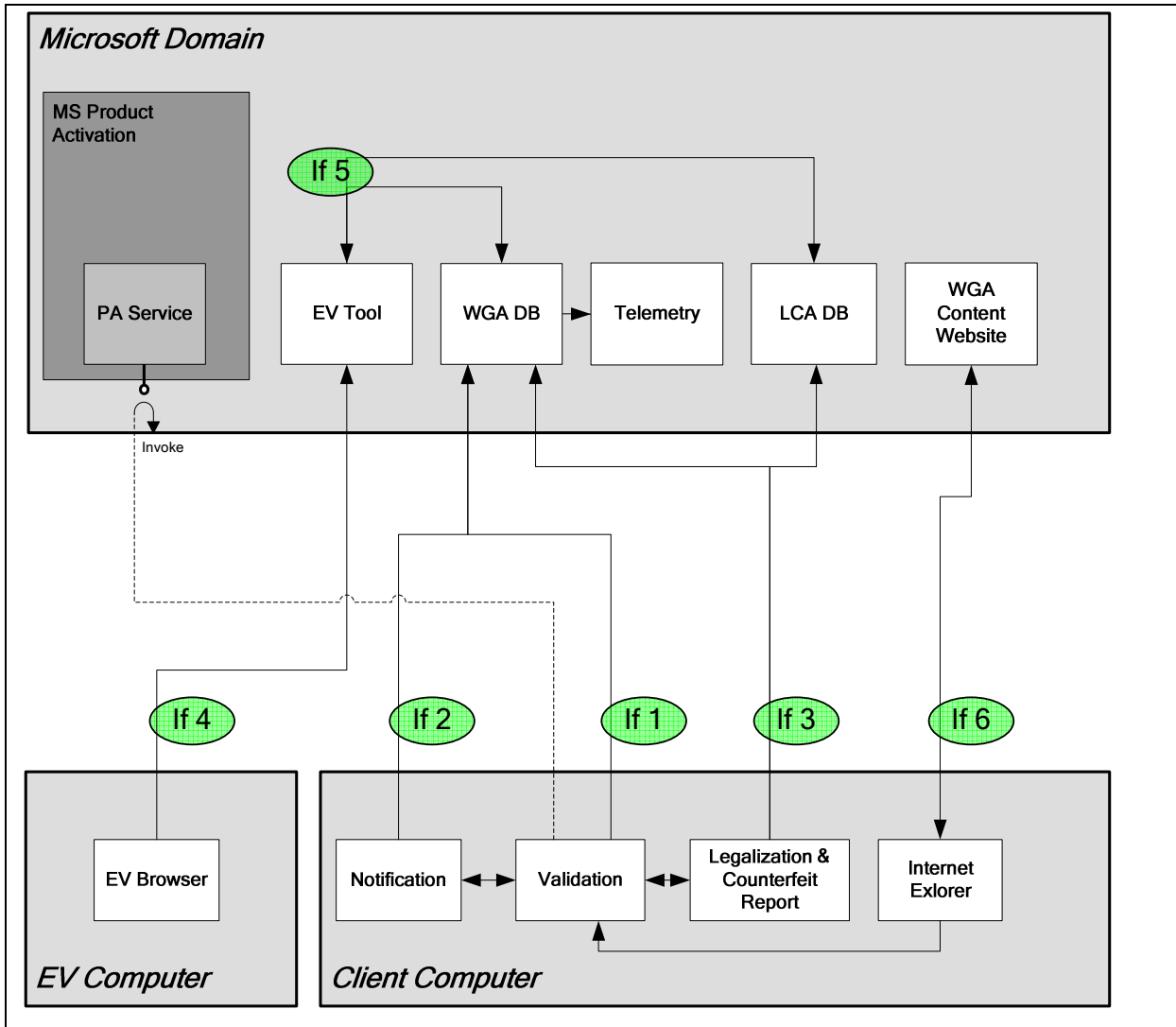
169

170 Microsoft Windows Advantage Gateway 1.7 kann auf Systemen von Privatnutzern, von
171 Nutzern in Firmen oder Behörden verwendet werden, wenn auf diesen Systemen Microsoft
172 Windows XP, Microsoft Windows Vista und Internet Explorer 6.0 installiert ist. Jedenfalls ist
173 die Verwendung dieser Software Voraussetzung, wenn ausgewählte Softwareupgrades oder
174 zusätzliche Softwareprogramme von Microsoft bezogen werden sollen, die online an Kunden
175 wie Privatpersonen, Firmen oder Behörden verteilt werden.

176

177 Demzufolge ist es für alle Benutzer der Betriebssysteme von Microsoft, ganz gleich, ob es
178 sich dabei um Privatnutzer oder Benutzer in Behörden oder Privatunternehmen handelt,
179 wichtig, dass sie ihr System unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen
180 verwenden können und nicht befürchten müssen, dass gesetzlich geschützte Daten
181 übertragen werden.

182



186 Die Gültigkeitsprüfungskomponente stellt die Kernfunktionen bereit, indem sie die
187 Systeminformationen des Clientcomputers abrufen und verarbeitet, nämlich
188 Computerhersteller und -modell, Versionsinformationen für das Betriebssystem und die
189 Software, die Genuine Advantage verwenden, Länder- und Spracheinstellungen, eine dem
190 Computer mit den Tools zugewiesene eindeutige Nummer, Produktschlüssel (mithilfe von
191 Hashing ermittelt) und Produkt-ID, BIOS-Name, Versionsnummer und -datum,
192 Seriennummer des Festplattenlaufwerks (mithilfe von Hashing ermittelt) und die IP-Adresse.

193
194 Von der Gültigkeitsprüfung werden nur der Produktschlüssel, die Produkt-ID und die
195 Hardware-ID an den PA-Webdienst (Produktaktivierung) weitergeleitet, um den
196 Echtheitsstatus des Systems zu prüfen. Obwohl der Produktaktivierungs-Webdienst und der
197 zugehörige Datenfluss kein Bestandteil dieser Bewertung waren, wurden die an den
198 Produktaktivierungsdienst weitergeleiteten Daten und der Rückgabewert auf
199 Dokumentenbasis geprüft.

200
201 Die Gültigkeitsprüfungskomponente leitet einen Datenblock an die WGA-Datenbank weiter,
202 der Informationen über die vorgenommene Gültigkeitsprüfung sowie Daten über die
203 Umgebung enthält, in der die Gültigkeitsprüfung durchgeführt wurde. Anschließend werden
204 diese Daten analysiert, zusammengefasst und in der WGA-Datenbank gespeichert. Wenn es
205 sich nicht um ein Originalsystem handelt, wird der Benutzer mit dem WGA Notification Tool
206 darüber informiert.

207
208 Die Komponenten Legalization und Counterfeit Report werden nicht auf dem Clientcomputer
209 ausgeführt, sondern sind im Wesentlichen Webseiten, die dem Benutzer des
210 Clientcomputers die Möglichkeit bieten, das System durch den Kauf einer gültigen Version
211 oder den Erwerb einer kostenlosen Version auf Basis eines vom Benutzer eingegebenen
212 Fälschungsberichts zu legalisieren. Innerhalb von Counterfeit Report muss der Benutzer
213 seine Kontaktinformationen, die Kontaktinformationen des Wiederverkäufers (Händlers) der
214 Software und nähere Informationen zum Kauf (z. B. Preis, Datum und Zahlungsart) angeben.
215 Darüber hinaus werden über einen automatischen Prozess Informationen über das
216 Computersystem erfasst (z. B. Typ des Betriebssystems, Service Pack-Status usw.). Sobald
217 kein Grund zur Speicherung der Informationen besteht, beispielsweise für die Bereitstellung
218 einer Original-Ersatzsoftware oder die strafrechtliche Verfolgung des Händlers, werden
219 sämtliche Daten gelöscht.

220

221 Normalerweise dient die IP-Adresse zur Kommunikation mit dem Microsoft Service. Die
222 Aufbewahrungsdauer für diese Verwendung der IP-Adresse beträgt sieben Tage.

223 Im Rahmen der Gültigkeitsprüfung wird die IP-Adresse auch verwendet, um die Region
224 ausfindig zu machen, in der sich das System befindet, und damit auch die Regionen, in
225 denen Nicht-Originalsoftwarekopien häufiger verwendet werden. Personen lassen sich nicht
226 identifizieren, sondern maximal nur die jeweilige Stadt. Bei Benutzern von Volumen-
227 Lizenzschlüsseln dient diese Prüfung auch zur Suche und Ermittlung des Domänennamens
228 in einer öffentlichen Datenbank wie RIPE. Dies bedeutet, dass der anhand der IP-Adresse
229 ermittelte Domänenname nur weiter gespeichert wird, wenn er in Verbindung mit einem
230 Volumen-Lizenzschlüssel auftaucht. Die im Rahmen der Gültigkeitsprüfung verwendete IP-
231 Adresse wird unmittelbar nach der Suche auf jeden Fall gelöscht.

232

233 Der serverseitige EV-Browser (Evaluation Vendor) ist wiederum eine Webanwendung, mit
234 der bestimmte Benutzer, die in enger Beziehung zu Microsoft stehen, eine erneute Prüfung
235 der Fälschungsberichte durchführen können, indem sie entweder die vom Fälschungsoffer
236 mit Verweis auf den Fälschungsbericht physisch zugesandten CDs oder ein gescanntes Bild
237 der zugesandten und mit dem Fälschungsbericht gespeicherten CD überprüfen. Der EV-
238 Benutzer muss entscheiden, ob die Qualität der Fälschung ausreicht, um dem Absender des
239 Fälschungsberichts eine kostenlose Kopie zu geben. Andernfalls wird ein
240 Ablehnungsschreiben erstellt. EV-Benutzer sind keine Kunden, sondern Mitarbeiter der
241 Microsoft Corporation oder eines Dritten und erhalten nur Pseudonymdaten: CRID (=nächste
242 Nummer), Shortened UGuid und per Post das Produkt vom Microsoft-Kunden, ohne weiter
243 auf die Datenbanken von Microsoft zugreifen zu können. Nur IP Services Inc. (PID-Vendor)
244 darf als Dritter das Evaluation Vendor-Tool ausführen und auf die MS WGA-Datenbanken
245 zugreifen. Dieser Anbieter hat sich zur Einhaltung der „Standard Privacy Language for
246 Contracts involving a Company Acting as an Agent for Microsoft“ (Datenschutz-
247 Standardsprache für Verträge mit einem Unternehmen, das als Bevollmächtigter von
248 Microsoft fungiert) verpflichtet, die den notwendigen Datenschutz gewährleistet.
249 Darüber hinaus müssen PID-Anbieter vertragsgemäß strenge Verfahrensrichtlinien
250 einhalten. Der PID-Anbieter darf Daten nur auf Basis dieser Anweisungen von Microsoft
251 verarbeiten, wobei der EV-Prozess im Sinne von § 11 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) als
252 Verarbeitung (personenbezogener) Daten im Auftrag angesehen werden kann.

253 **Version des Anforderungskatalogs, die der Prüfung zugrunde gelegt wurde**

254 Version 1.2

255

256 **Unterstützung des Datenschutzes durch das Produkt**

257 Das Produkt unterstützt den Datenschutz durch die Verwendung anonymisierter und
258 pseudonymisierter Daten bei den meisten Prozessen. Ohne Verwendung
259 personenbezogener Daten nutzt das Produkt ausgereifte Methoden zur Erkennung und
260 Bekämpfung von Softwarepiraterie und Produktfälschungen.

261 Bei der Verarbeitung pseudonymisierter Daten wird großer Wert darauf gelegt, dass diese
262 Pseudonyme keine Rückschlüsse auf natürliche Personen zulassen, wobei die Daten auch
263 insgesamt nicht zur Ermittlung der Identität eines Benutzers verwendet werden können.

264

265 Obwohl eine Vielzahl der pseudonymisierten Daten zur Ausführung des Dienstes verwendet
266 wird, ist in technischer Hinsicht sichergestellt, dass die Identität einer natürlichen Person
267 nicht ermittelt werden kann. Zur Gewährleistung des Datenschutzes hat Microsoft neben den
268 technischen Maßnahmen auch organisatorische Maßnahmen umgesetzt. Neben den
269 gültigen Datenschutz- und -sicherheitsrichtlinien von Microsoft gibt es strenge WGA-
270 Selbstverpflichtungen, wonach Versuche, Informationen aus anderen Abteilungen innerhalb
271 von Microsoft miteinander zu kombinieren, unterbunden werden sollen. Diese
272 Selbstverpflichtungen und Richtlinien werden durch in regelmäßigen Abständen
273 durchgeführte Audits überwacht und gelten auch für die Datenaufbewahrungsdauer im
274 Rahmen der Ersetzung von Produktfälschungen.

275

276 Eine WGA-Team eigene Richtlinie untersagt die Verwendung der Daten durch andere
277 Abteilungen und vorhandene Prüfungsprozesse, die von den Datenschutzexperten von
278 Microsoft in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, um die Einhaltung der
279 Selbstverpflichtungen zu prüfen. Über das reguläre Audit hinaus müssen die
280 Datenschutzexperten mindestens alle sechs Monate nachweisen, dass das Windows
281 Genuine Advantage-Team

282 1. personenbezogene oder pseudonymisierte Daten von WGA-Benutzern nicht mit anderen
283 Teams geteilt werden oder dass das WGA-Team oder ein anderes Team nähere
284 Informationen über die betroffenen Benutzer in Erfahrung bringen kann;

- 285 2. nur die zur Erfüllung der WGA-Geschäftsanforderungen notwendigen Daten erhebt und
286 die Nutzung der pseudonymisierten und personenbezogenen Daten auf den Umfang der
287 angegebenen Ziele von WGA beschränkt ist;
- 288 3. alle festgelegten Aufbewahrungszeiträume einhält, insbesondere die
289 Aufbewahrungsdauer bis zur Löschung der benutzereigenen IP-Adressen und der durch
290 den Fälschungsbericht erfassten personenbezogenen Benutzerdaten.

291

292 Neben den Selbstverpflichtungen dienen ausgeklügelte Verfahren, wie unidirektionale
293 Hashfunktionen, zur Wahrung des Datenschutzes. In jedem Fall wird der Informationsgehalt
294 des erstellten Hash verkleinert und repräsentiert einen nicht unerheblichen Datenverlust,
295 wodurch gewährleistet ist, dass der Hash irreversibel und nicht ganz eindeutig ist. Die von
296 WGA verwendeten Kennungen sind nur für WGA-Zwecke bestimmt, weil sie ausschließlich
297 von der WGA-Abteilung erstellt werden.

298

299 **Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse**

300 Die TÜV Informationstechnik GmbH (TÜViT), Essen, Unternehmensgruppe TÜV NORD, und
301 2B Secure, die akkreditierte Prüfstelle für Datenschutz der 2B Advice GmbH, überprüften im
302 Auftrag der Microsoft Inc., Redmond, die Windows Genuine Advantage Version 1.7 für
303 Microsoft Windows XP von Dezember 2006 bis August 2007. Es wurde zunächst eine
304 rechtliche Prüfung der Erklärungen, Richtlinien und Spezifikationen von Microsoft
305 durchgeführt, um die Anforderungen an die technischen Prüfungen festzulegen. Im Ergebnis
306 tragen die Datenbanken und die zugrundeliegende Implementierung den Anforderungen an
307 den Datenschutz Rechnung. Die Prüfung wurde auf der Grundlage von Dokumenten,
308 Befragungen, Erklärungen und technischen Tests durchgeführt.

309

310 Microsoft hat die Safe-Harbor-Vereinbarung über Mitarbeiter- und Kundendaten am 29. Juni
311 2001 unterzeichnet.

312

313 Innerhalb der Gültigkeitsprüfungs- und Benachrichtigungskomponenten des ToE stellen die
314 erhobenen, verarbeiteten und genutzten Daten größtenteils keine personenbezogenen
315 Daten dar, obwohl eine Vielzahl von pseudonymisierten Datentypen erhoben, verarbeitet und
316 genutzt wird. Aufgrund der Tatsache, dass Microsoft keinen Zugriff auf die Referenzliste hat,
317 werden personenbezogene Daten nicht im Sinne von § 3 Abs. 1 BDSG erhoben, genutzt und
318 verarbeitet. Selbst die UGUID, eine dem Computer jedes Benutzers zugewiesene eindeutige

319 Nummer, ist als pseudonymisiert anzusehen, weil sie einen Hashwert der verwendeten
320 Hardware darstellt, den auch Microsoft nicht zurückverfolgen kann. Die Kombination aller
321 Aliasdaten lässt keine Rückschlüsse auf eine natürliche Person zu. Die implementierten
322 technischen und organisatorischen Maßnahmen reichen aus, um zu gewährleisten, dass die
323 Pseudonyme nicht aufgedeckt werden können.

324
325 Im Rahmen der Legalisierung und des Ersatzes von Produktfälschungen werden
326 personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet. Aufgrund der erforderlichen Trennung
327 werden die genutzten Daten in verschiedenen Datenbanken gespeichert. Auf eine
328 Datenbank, in der pseudonymisierte Daten gespeichert sind, können EV (Evaluation
329 Vendors) zugreifen, die die Qualität der Softwarefälschung bewerten müssen. Auf die zweite
330 Datenbank mit den personenbezogenen Daten des Antragstellers kann nur Microsoft
331 zugreifen. Im Rahmen der Legalisierung und des Ersatzes von Produktfälschungen kann
332 nicht auf personenbezogene Daten verzichtet werden, weil Microsoft die
333 personenbezogenen Daten des Antragstellers einerseits für den Versand der
334 Originalsoftware und andererseits den Antragsteller als Zeugen bei der Strafverfolgung eines
335 betrügerischen Händlers benötigt. Aus Gründen der Datenverringerung und Datenwirtschaft
336 löscht Microsoft personenbezogene Daten, sobald der Zweck der Datenspeicherung erfüllt
337 ist. Angesichts dieser berechtigten Interessen sind die Erhebung, Speicherung und Nutzung
338 personenbezogener Daten gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz zulässig.

339
340 Im Hinblick auf Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und Beamte können die Erhebung,
341 Verarbeitung, Nutzung, Speicherung und Weiterleitung vorgenannter Daten im Sinne von
342 § 13 Abs. 1 BDSG und § 14 Abs. 1 BDSG in Verbindung mit § 14 Abs. 4 und § 16 BDSG
343 bzw. entsprechender landesgesetzlicher Vorschriften, z. B. § 11 Abs. 1 LDSG-SH und § 16
344 LDSG-SH, als zulässig angesehen werden. Im Hinblick auf Mitarbeiter nicht-öffentlicher
345 Stellen beruhen die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Weiterleitung vorgenannter
346 personenbezogener Daten auf der Erlaubnis nach § 28 BDSG.

347
348 Microsoft hat zugesagt eine überarbeiteten Datenschutzerklärung, insbesondere zum
349 Counterfeit Replacement Process und der Verarbeitung der Daten in den USA bis
350 spätestens 1. Oktober 2007 zu veröffentlichen. Insgesamt ist der Benutzer des ToE über die
351 verarbeiteten Daten zu jeder Zeit gut informiert.

352

353

